

**Sitzungsvorlage 2023/072**

Verfasser:  
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Diez, Martin

Stand: 08.03.2023

Az. 426.072

Beteiligung:

Externe Koordinierungs- und Fachstelle im Bundesprogramm "Demokratie leben!"

**Bundesprogramm "Demokratie leben!"  
- Schlussbericht Projekte Aktions- und Initiativfonds 2021**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beirat für Integrationsfragen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **Sachverhalt:**

Der Begleitausschuss hat am 09.10.2020 die Projektausschreibung für das Jahr 2021 beschlossen und die Verwaltung beauftragt eine öffentliche Ausschreibung vorzunehmen, damit alle gemeinnützigen, gesellschaftlichen Akteure in Ravensburg und der Umgebung die Möglichkeit haben, sich mit Projekten an der Umsetzung des Bundesprogramms "Demokratie leben!" zu beteiligen.

2021 standen im Aktions- und Initiativfonds der lokalen Partnerschaft für Demokratie Stadt Ravensburg insgesamt 57.500,00 EUR zur Verfügung. Davon waren 12.000,00 EUR kommunale Ko-Finanzierungsmittel der Stadt Ravensburg.

Der Begleitausschuss hat am 24.11.2020 insgesamt 17 Projekte bewilligt (2020/306) und die Verwaltung beauftragt, entsprechende Förderzusagen zu erteilen. Ein weiteres Projekt hat der Begleitausschuss am 20.07.2021 bewilligt (2021/206).

Nachdem zum 31.12.2021 die 18 Projekte endeten, kann nun ein Schlussbericht erfolgen.

**Von den Kosten aller Projekte im Aktions- und Initiativfonds in Höhe von insgesamt 93.172,29 EUR wurden 56.739,59 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms "Demokratie leben!" übernommen. 3.173,37 EUR stammten aus Eigenmitteln der Projektträger und 33.259,33 EUR aus Drittmitteln.**

## **1. Endbericht über die Projekte 2021**

### **1.1 Kinderstiftung Ravensburg - Projekt "Das Wichtigste in meiner Stadt"**

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

### **1.2 Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg - Projekt "Lichterfest Ravensburg - Abschlussveranstaltung und Umzug"**

Der Projektträger hatte das Projekt auf Grund der Corona-Pandemie immer wieder anpassen müssen. Ursprünglich wurde im Projekt die Durchführung des eigentlichen Lichterfests samt Parade und Straßenfest beantragt. Aufgrund der Corona bedingten Umstände musste die Durchführung des Lichterfestes verschoben werden. Der Termin im Oktober 2021 war nicht haltbar. Da wir möglichst viele Menschen an unserem Fest teilhaben lassen wollen wurde der Termin in das Jahr 2022 verlegt. Ersatzweise wurde die mehrmonatige Vorbereitungszeit für einen offenen Werkstattbetrieb und Workshops genutzt, zur Vorbereitung des Umzuges. Die Ziele wurden auf Grund der Corona-Pandemie nur in Teilen erreicht. Die Öffentlichkeitswirksamkeit des Projektes und des Bundesprogramms "Demokratie leben!" war dennoch groß.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 5.000,00 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms "Demokratie leben!" übernommen.

### **1.3 Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg - Projekt "Corona 2.0 - Streamerei 2.0"**

Das Projekt "Corona 2.0 – Streamerei 2.0" ermöglichte Information, Begegnung und Kommunikation in digitaler Form. Der Projektträger entwickelte mit der Streaming-Plattform neue Formen des sozialen Miteinanders, des Dialogs und der demokratischen Auseinandersetzung innerhalb der Stadtgesellschaft. Mit den Möglichkeiten von Social-Media ist es gelungen, neue Netzwerke und neue persönliche Beziehungen und somit neue Netzwerke entstehen zu lassen.

Ergänzend wurden im Dezember 2021 die "Kisslegger Weihnachtskonzerte" ergänzend umgesetzt, da die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowohl zu Absagen von Advents- und Weihnachtsveranstaltungen als auch von Konzerten geführt haben. Um vielen Menschen dennoch eine besinnliche Weihnachtszeit zu vermitteln, konnte dieses digitale Format umgesetzt werden. Die Ziele wurden in vollem Umfang erreicht. Die Öffentlichkeitswirksamkeit des Projektes und des Bundesprogramms "Demokratie leben!" war sehr groß.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 36.353,72 EUR entstanden, davon wurden 10.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms und 24.010,00 EUR aus Drittmitteln sowie 2.343,72 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

#### **1.4 Freunde Kunstmuseums Ravensburg - Projekt "Offenes Atelier - Teil 3"**

Der Verein Freunde des Kunstmuseums Ravensburg hat mit dem Projekt "Offenes Atelier – Teil 3" – mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie - einen künstlerischen Raum für kreative Experimente und generationsübergreifende Begegnungen im Kunstmuseum geschaffen und über das gemeinsame künstlerische Arbeiten bei den teilnehmenden Personen dazu beitragen, Vorurteile und Hemmschwellen abzubauen und Toleranz, Miteinander und demokratische Aushandlungsprozesse zu fördern. Die Ziele wurden nicht in vollem Umfang erreicht. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Wirkung des Projektes eingeschränkt.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 4.513,46 EUR entstanden, davon wurden 4.500,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 13,46 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

#### **1.5 DITIB - Türkisch-Islamische Gemeinde Ravensburg - Projekt "Haydi Ravensburg'a!/Auf nach Ravensburg!"**

Die Projektziele wurden, trotz Corona-Einschränkungen, größtenteils erreicht. Das Endprodukt wurde sowohl für die sozialen Medien als auch für öffentliche Vorführungen im Kino aufbereitet.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 5.000,00 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms "Demokratie leben!" übernommen.

#### **1.6 Museumsgesellschaft Ravensburg - Projekt "Stolpersteine - digitaler Stadtrundgang zu Erinnerungsorten nationalsozialistischer Verbrechen in Ravensburg"**

Das Ziel des Projekts, Forschungsergebnisse und Informationen zu den Erinnerungsorten in Ravensburg in zeitgemäßer Form zu publizieren und vor Ort erlebbar zu machen, ist konzeptionell und durch die Erarbeitung der Inhalte, das Erstellen von Texten und die Initiierung des Projektes weitgehend realisiert worden.

Die Ziele wurden größtenteils erreicht.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 3.405,60 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms "Demokratie leben!" übernommen.

#### **1.7 vhs Ravensburg - Projekt "Geschichte gemeinsam(er)fahren"**

Der Projektträger konnte auf Grund der Corona-Pandemie nur zwei der geplanten vier Informations- und Begegnungsfahrten für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte zu geschichtlich bedeutende Orte in Baden-Württemberg durchführen und auf Grund der Hygiene-Beschränkungen diese auch nur bis zu einer bestimmten Personenzahl auslasten.

Die quantitativen Ziele wurden nur teilweise erreicht. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Wirkung des Projektes eingeschränkt.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 3.100,00 EUR entstanden, davon wurden 2.500,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 600,00 EUR aus Drittmitteln übernommen.

### **1.8 Seniorentreff Ravensburg - Projekt "Erzählcafe"**

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

### **1.9 OWB - Projekt „Ravensburg läuft für Toleranz – Demokratielauf Schussental 2021“**

Die OWB- Oberschwäbische Werkstätten gmbH veranstalteten gemeinsam mit den Kooperationspartnern Edith-Stein-Schule Ravensburg und dem Alevitische Bildungswerk „Sah Ibrahim Veil“ e.V. einen Demokratielauf unter dem Titel "Ravensburg läuft für Toleranz im Schussental", mit dem Ziel, mittels gemeinsamen Sport soziokulturelle und religiöse Vielfalt zu vereinen. Trotz Corona ist es dem Projektträger gelungen, ein attraktives Konzept für einen integrativen Lauf konzipiert mit einem abgestimmten Corona- Schutzkonzept zu entwickeln und mit Erfolg umzusetzen. Die Ziele wurden in vollem Umfang erreicht.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 2.036,35 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms "Demokratie leben!" übernommen.

### **1.10 Sorop-Hilfe Ravensburg - Projekt "Orange the World 2021 - Kampagne anlässlich des UN-Gedenktags zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen"**

Im Zeitraum vom 25.11.21 bis 10.12.21 beteiligte sich Ravensburg erneut an der Kampagne. In einem größeren Netzwerk als 2020. Gewalt gegen Mädchen und Frauen ist eine der am weitest verbreiteten Menschenrechtsverletzungen der Welt. Sie kann jede Frau treffen, unabhängig von Alter, sozialem oder kulturellem Hintergrund. Geschlechtsspezifische Gewalt hat unzählige Gesichter und wirkt sich auf alle Lebensbereiche von Frauen und Mädchen aus. Die Kampagne "Orange The World - 16 Tage gegen Gewalt" erzeugte in Ravensburg sehr hohe Aufmerksamkeit. In Ravensburg wurden das Frauentor sowie das Polizeipräsidium, das Konzerthaus, die Kirchen Liebfrauen und St. Jodok, das Jugendhaus und die Zehntscheuer in der Dunkelheit orange beleuchtet. Parallel wurde in geeigneter Weise im Durchgang des Frauentors und in der lokalen Presse über Hintergrund der Aktion informiert. Die Ziele wurden in vollem Umfang erreicht. Die Öffentlichkeitswirksamkeit des Projektes und des Bundesprogramms "Demokratie leben!" war sehr groß.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 6.554,22 EUR entstanden, davon wurden 4.554,22 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms und 1.632,08 EUR aus Drittmitteln sowie 376,92 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

### **1.11 vhs Ravensburg - Projekt "gemeinsam aktiv - kreativ - digital"**

Die angestrebten Projektziele von „Gemeinsam aktiv – kreativ – digital“ konnten teilweise erreicht werden. Die neuen digitalen Angebote holten Menschen an den Computer, die sonst niemals eine Veranstaltung online besucht hätten - ganz besonders bei Thomas Mann war dies der Fall. Es ist auch 2021 gelungen, durch die Projektförderung neue Zielgruppen und Kooperationspartner zu erschließen und sie an digitale Angebotsformate heranzuführen. Dennoch wurden nicht alle Ziele im vollem Umfang erreicht.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 4.424,00 EUR entstanden, davon wurden 3.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms und 1.192,00 EUR aus Drittmitteln sowie 232,00 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

### **1.12 Kulturzentrum Linse - Projekt "Name: Sophie Scholl"**

Der Projektträger hat im Rahmen des Themenjahres "1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" das Zwei-Personen-Theaterstück "Name: Sophie Scholl" aufgeführt, welches pandemiegerecht funktionierte.

Es folgten zwei Aufführungen am 22.10.2021 und am 23.10.2021. Beide Aufführungen konnten erfolgreich (ausverkaufte Ränge) und unter großer Beachtung der Presse stattfinden. Aufgrund des großen Erfolges des Stückes waren für Ende Dezember 2021 zwei Wiederaufnahmeaufführungen geplant, welche jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Lage und eines Personalverlustes auf Seiten der Theatergruppe in das Frühjahr 2022 verlegt werden mussten. Die Ziele wurden in vollem Umfang erreicht. Die inhaltliche Darstellung des Stückes entspricht in hervorragender Weise den Zielsetzungen des Bundesprogramms. Die Öffentlichkeitswirksamkeit des Projektes und des Bundesprogramms "Demokratie leben!" war sehr groß.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 10.167,47 EUR entstanden, davon wurden 5.667,42 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms und 4.497,00 EUR aus Drittmitteln sowie 3,05 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

### **1.13 Frauen und Kinder in Not - Projekt „ONE BILLION RISING – Ravensburg erhebt sich gegen Gewalt an Frauen 2021!**

Das Projekt "One Billion Rising – Ravensburg erhebt sich gegen Gewalt an Frauen" 2021 konnte mit vielen Kooperationspartnerinnen und –partnern und großem öffentlichen Interesse erfolgreich umgesetzt werden, trotz der Einschränkungen auf Grund von Corona. Erneut hat somit ein gemeinsames Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen sowie für ein respektvolles Miteinander in Ravensburg gesetzt werden können. Die Ziele wurden in vollem Umfang erreicht. Die Öffentlichkeitswirksamkeit des Projektes und des Bundesprogramms "Demokratie leben!" war groß.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 4.837,25 EUR entstanden, davon wurden 3.500,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 1.337,25 EUR aus Drittmitteln übernommen.

### **1.14 Caritas Bodensee-Oberschwaben - Projekt „Die Schiefelage zurecht rücken – Vorurteile und Diskriminierung abbauen!“**

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

### **1.15 vhs Ravensburg - Projekt „tabakh – kochen III“**

Das Projekt bestand geplant aus vier gemeinsamen Kochabenden, an denen syrische Frauen interessierten Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte begegneten und miteinander Gerichte aus Syrien zubereiteten. Nur zwei Abende konnten umgesetzt werden. Das gemeinsame Kochen und das Essen in der Gemeinschaft in Kleingruppen (je Kochabend ca. 12 Frauen) haben zu intensiven Begegnungen geführt. Die quantitativen Ziele wurden nur teilweise erreicht. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Wirkung des Projektes eingeschränkt.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 1.124,96 EUR entstanden, davon wurden 1.100,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 24,96 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

### **1.16 Alevitischen Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli" Ravensburg - Projekt „Interdisziplinäres Symposium zum Alevitentum „Musik und Lyrik im Alevitentum““**

Das Projekt beinhaltete neben dem Symposium auch eine offene Abendveranstaltung zum Thema "Alevitisches Leben in Deutschland zwischen Politik, Religion und Kultur". Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt. Diese Abendveranstaltung war für die breite Öffentlichkeit intendiert. Zum Abschluss wurde den Teilnehmer/innen die Möglichkeit gegeben, sich bei einem Buffet auszutauschen. Im Rahmen des Symposiums wurde auch ein Doktorandenkolloquium ausgetragen, um jungen Forscher\*innen die Möglichkeit zum Austausch sowie Vernetzung zu geben. Die Ziele wurden in vollem Umfang erreicht. Die Öffentlichkeitswirksamkeit des Projektes und des Bundesprogramms "Demokratie leben!" war sehr groß.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 6.079,26 EUR entstanden, davon wurden 6.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 79,26 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

### **1.17 CJD Bodensee-Oberschwaben - Projekt „Verschwörungstheorien auf der Spur“**

Das Projekt konnte auf Grund der Corona-Pandemie vom Projektträger nicht umgesetzt werden.

### **1.18 Caritas Bodensee-Oberschwaben - Projekt „Impulsvortrag „Integrieren müssen wir uns alle!“**

Der Projektträger hat die geplante Präsenz-Veranstaltung in eine Online-Veranstaltung umgewandelt. Die Referentin, Frau Mehrnouch Zaeri-Esfahani, nutzte die Methode des Storytelling (erzählerischen Stil, bei dem wissenschaftliche Erkenntnisse der Migrationsforschung durch Geschichten aus dem Alltag verinnerlicht werden).

In dem Vortrag stellte die Referentin die vier Akkulturationsstrategien "Integration", "Assimilation", "Separation" und "Marginalisierung" anhand der Vier-Felder-Matrix des amerikanischen Wissenschaftlers J. W. Berry dar. Die Konsequenzen, Vor- und Nachteile dieser verschiedenen Strategien wurden erläutert und als Skript an den Teilnehmenden gesendet.

Die Projektziele wurden alle erreicht: die Stärkung der eigenen Werte-Haltung und dem Einsetzen für eine vielfältige Gesellschaft, dem Bewusstwerden der eigenen privaten und kulturellen Hintergründe und Erziehungsmodelle, der Sensibilisierung über Vorurteile, Ausgrenzung, Diskriminierung sowie die Wertschätzung des Einzelnen.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 576,00 EUR entstanden, davon wurden 400,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 100,00 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

## **2. Übersicht über die Projektvolumen 2021**

Nr.	Antragsteller	Projektname	Projektsumme gesamt	davon Bundes- mittel
1.1	Kinderstiftung Ravensburg	"Das Wichtigste in meiner Stadt"	0,00 €	0,00 €
1.2	Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg	"Lichterfest Ravensburg - Abschlussveranstaltung und Umzug"	5.000,00 €	5.000,00 €
1.3	Kapuziner Kreativzentrum Ravensburg	"Corona 2.0 - Streamerei 2.0"	36.353,72 €	5.000,00 €
1.4	Freunde Kunstmuseums Ravensburg	"Offenes Atelier - Teil 3"	4.513,46 €	4.500,00 €

1.5	DITIB - Türkisch-Islamische Gemeinde Ravensburg	"Haydi Ravensburg'a!/Auf nach Ravensburg!"	5.000,00 €	5.000,00 €
1.6	Museumsgesellschaft Ravensburg	"Stolpersteine - digitaler Stadtrundgang zu Erinnerungsorten nationalsozialistischer Verbrechen in Ravensburg"	3.405,60 €	3.405,60 €
1.7	vhs Ravensburg	"Geschichte gemeinsam (er)fahren"	2.500,00 €	2.500,00 €
1.8	Seniorentreff Ravensburg	"Erzählcafe"	00,0 €	0,00 €
1.9	Oberschwäbische Werkstätten für Behinderte	„Ravensburg läuft für Toleranz – Demokratielauf Schussental 2021“	2.036,35 €	2.036,35 €
1.10	Sorop-Hilfe Ravensburg	"Orange the World 2021-Kampagne anlässlich des UN-Gedenktags zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen"	6.554,22 €	4.554,22 €
1.11	vhs Ravensburg	"gemeinsam aktiv - kreativ - digital"	4.424,00 €	3.000,00 €
1.12	Kulturzentrum LINSE	"Name: Sophie Scholl"	5.667,42 €	10.167,47 €
1.13	Frauen und Kinder in Not	„ONE BILLION RISING – Ravensburg erhebt sich gegen Gewalt an Frauen 2021"	4.837,25 €	3.500,00 €
1.14	Caritas Bodensee-Oberschwaben - Projekt	„Die Schiefelage zurecht rücken – Vorurteile und Diskriminierung abbauen!“	0,00 €	0,00 €
1.15	Volkshochschule Ravensburg	tabakh - kochen II	1.124,96 €	1.100,00 €
1.16	Alevitischen Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli"	„Interdisziplinäres Symposium zum Alevitentum „Musik und Lyrik im Alevitentum““	6.079,26 €	6.000,00 €
1.17	CJD Bodensee-Oberschwaben	„Verschwörungstheorien auf der Spur“	0,00 €	0,00 €
1.18	Caritas Bodensee-Oberschwaben - Projekt	„Impulsvortrag „Integrieren müssen wir uns alle!““	576,00 €	476,00 €
<b>Gesamtsummen:</b>			<b>93.172,29 €</b>	<b>56.739,59 €</b>

### Kosten und Finanzierung:

Keine finanziellen Auswirkungen

**Klimawirkungsprüfung:****Einschätzung der CO<sub>2</sub>-Relevanz**

Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt Ravensburg?

Ja

positiv  
 negativ

Nein

**1. Menge der CO<sub>2</sub>-Emissionen**

- gering** → bis ca. 3 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht < 6,3 MWh<sub>el</sub> / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km)  
 **mittel** → bis ca. 130 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht < 270 MWh<sub>el</sub> / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)  
 **erheblich** → über ca. 130 t CO<sub>2</sub> / Jahr (entspricht > 270 MWh<sub>el</sub> / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)

**2. Dauer der CO<sub>2</sub>-Emissionen**

- kurz** → max. 1 Jahr  
 **mittel** → 1 Jahr bis 10 Jahre  
 **langfristig** → 10 und mehr Jahre

**Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)**

Keine klimarelevanten Auswirkungen.

**Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO<sub>2</sub>-relevanten Auswirkungen zu optimieren:**

Text Sachverhalt

**Weitere Alternativen wurden geprüft / werden zur Prüfung empfohlen:**

Text Sachverhalt

**Klimawirkungsprüfung entfällt**

Beschlussgegenstand wurde bereits im Text Sachverhalt am Text Sachverhalt bewertet.

**Anlage/n:**